

Anmeldung

Die Anmeldung ist bis zum 15.10.2016 unter www.studieren-im-verbund-jena.de/tagung möglich. Es fällt keine Teilnahmegebühr an.

Posterausstellung

Parallel zur Tagung findet eine Posterausstellung der Teilprojekte des Jenaer Verbundprojektes statt. Eine Beteiligung anderer Verbundprojekte/Hochschulverbände an der Posterausstellung ist sehr willkommen. Interessenten geben dies bitte bei ihrer Tagungsanmeldung an.

Vorabendprogramm

Für TeilnehmerInnen, die bereits am Vorabend anreisen, wird ein Abendprogramm in Form von Führungen durch Schillers Gartenhaus und die Jenaer Universitätssternwarte angeboten. Hierbei erhalten Sie die Gelegenheit, den Wissenschaftsstandort Jena aus zwei ganz unterschiedlichen Perspektiven kennenzulernen. Im Anschluss besteht bei einem Get Together im Senatssaal der Friedrich-Schiller-Universität Jena die Möglichkeit zu einem ersten Erfahrungsaustausch. Wenn Sie am Vorabendprogramm teilnehmen möchten, geben Sie dies bitte bei Ihrer Tagungsanmeldung an.

Ansprechpartnerinnen

Anne Töpfer

Telefon: (03641) 94 53 53

E-Mail: anne.toepfer@uni-jena.de

Sophie Reimer

Telefon: (03641) 20 51 60

E-Mail: sophie.reimer@eah-jena.de

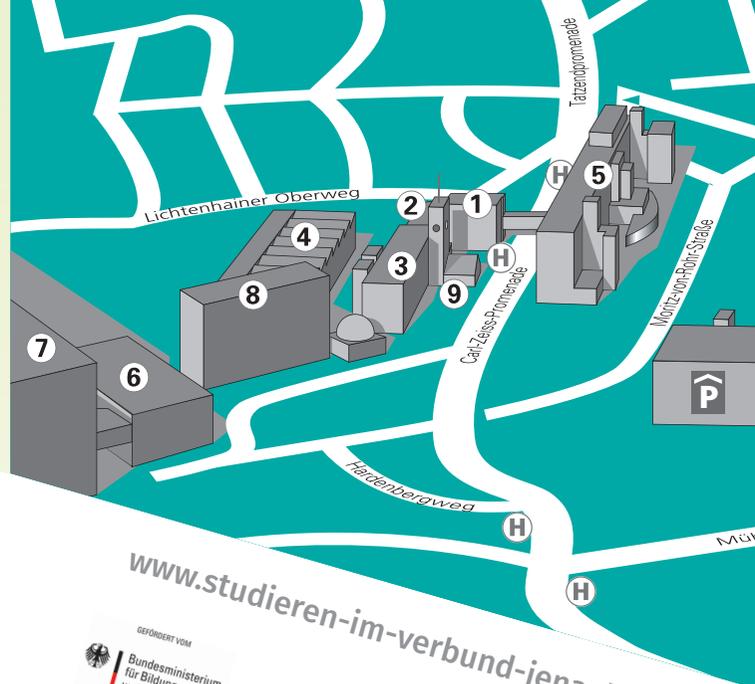
Ute Rieger

Telefon: (03641) 93 10 29

E-Mail: ute.rieger@uni-jena.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Universität Jena, Ernst-Abbe-Hochschule Jena | Alle Angaben stehen unter dem Vorbehalt nachträglicher Änderung. Aus diesem Informationsflyer können keine rechtsverbindlichen Ansprüche abgeleitet werden. | Titelfoto: shutterstock | Layout: Sabine Ihl & Liana Franke | Stand: September 2016



Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences



**Erfolgsfaktoren
hochschultypübergreifender
Kooperationsmodelle**
Zwischenbilanztagung des Verbundprojektes
der Jenaer Hochschulen im Qualitätspakt Lehre

Mittwoch, 02. 11. 2016
Ernst-Abbe-Hochschule Jena
Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena

www.studieren-im-verbund-jena.de



GEFÖRDEBT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL12074A/B gefördert.
Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung liegt beim Autor.

Tagungsort

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
Lehr- und Konferenzzentrum, Hörsaal 6, Haus 4
Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena

Anfahrtsbeschreibung

Vom Bahnhof **Jena Paradies** aus zu Fuß ins Stadtzentrum (5 min.), dann per Bus (Linie 10, 11 oder 12) Richtung Beutenberg / Ammerbach / Winzerla bis Haltestelle Fachhochschule.

Vom Bahnhof **Jena West** zu Fuß unter der Eisenbahnbrücke hindurch, dann entweder zu Fuß links die Otto-Schott-Straße hinauf (10 min) oder per Bus (Linie 10, 11 oder 12) weiter bis zur Haltestelle Fachhochschule.

Zwischenbilanztagung des Verbundprojektes der Jenaer Hochschulen

Das BMBF-Verbundprojekt zwischen der Ernst-Abbe-Hochschule (EAH) Jena und der Friedrich-Schiller-Universität (FSU) Jena fördert die hochschultypübergreifende Zusammenarbeit im Bereich Studium und Lehre. Der Schwerpunkt liegt in der Entwicklung und Implementierung kooperativer Studienmodelle. Studierende beider Einrichtungen können so von einem breiteren Lehrangebot profitieren, das zusätzliche Wahl- und Spezialisierungsmöglichkeiten über Hochschulgrenzen hinweg eröffnet.

Am Ende der ersten Förderphase (2012 – 2016) des Qualitätspakts Lehre werden die fünf fachspezifischen Teilprojekte ihre Ergebnisse exemplarisch präsentieren. Diese Bilanz wird durch den Erfahrungsaustausch mit anderen Hochschulen erweitert, so dass der Start in die zweite Förderphase (2017 – 2020) durch gegenseitige Impulse bereichert wird.

Unter dem Motto „**Wie gelingt die Zusammenarbeit zweier unterschiedlicher Hochschulen am gleichen Standort?**“ dient die Veranstaltung dem Erfahrungsaustausch und der engeren Vernetzung von Lehrenden und MitarbeiterInnen verschiedener Hochschultypen. Ausgehend von einleitenden Impulsvorträgen finden drei Workshops zu den Themenschwerpunkten **hochschultypübergreifender Kompetenzerwerb, Realisierung hochschulübergreifender Studienangebote** sowie **abgestimmte Studieninformations- und Beratungsangebote** statt, die einen vertiefenden Austausch zu Erfolgsfaktoren und Hürden hochschultypübergreifender Kooperationen ermöglichen sollen. In einer parallelen Posterausstellung haben die TeilnehmerInnen zudem die Möglichkeit, ihre eigenen Hochschulverbände vorzustellen.

Die Tagung richtet sich sowohl an Lehrende, ProfessorInnen und Studiengangsverantwortliche als auch an MitarbeiterInnen von Online-Self-Assessment-Angeboten, Studien(fach)beraterInnen und MitarbeiterInnen für Studienplatzmarketing.

Programm

| | |
|-----------|---|
| 9:00 Uhr | Registrierung der Teilnehmer |
| 9:30 Uhr | Eröffnung Dr. Matthias Schwarzkopf Moderator Prof. Dr. Iris Winkler Vizepräsidentin für Studium und Lehre, Friedrich-Schiller-Universität Jena Prof. Dr. Alexander Richter Prorektor für Studium, Lehre und Weiterbildung, Ernst-Abbe-Hochschule Jena |
| 9:45 Uhr | Projektvorstellung Ute Rieger FSU Jena Sophie Reimer EAH Jena |
| 10:10 Uhr | IMPULSVORTRAG 1 „Förderung von Kompetenzen durch Forschungs- und Praxisbezug im Studium im Vergleich der Hochschulformen“ Sandra Majer M.A. Universität Konstanz |
| 10:45 Uhr | Kaffeepause |
| 11:00 Uhr | IMPULSVORTRAG 2 „Guter Studienstart im Ingenieurbereich“ Ein Kooperationsprojekt der FH Aachen und RWTH Aachen Vera Richert M.A. FH Aachen Jonas Gallenkämper M.Sc. RWTH Aachen |
| 11:35 Uhr | IMPULSVORTRAG 3 „Netzwerk Online-Self-Assessment“ Claudio Thunsdorff M.Sc. Universität Koblenz-Landau |
| 12:10 Uhr | Einführung in die Workshops durch den Moderator |
| 12:15 Uhr | Posterrundgang und Mittagspause |

| | |
|-----------|--|
| 13:30 Uhr | WORKSHOP 1 „Hochschultypübergreifender Kompetenzerwerb“ Welche Kompetenzen sollen Studierende erwerben? Was sollen AbsolventInnen nach Abschluss ihres Studiums können? Und welche Ziele ergeben sich hieraus für praxis- bzw. theorieorientierte Lehre? Diese Fragen können Lehrende aller Fachbereiche im Kurzworkshop der hochschuldidaktischen Servicestelle LehreLernen bearbeiten. Ausgehend hiervon werden die Potenziale hochschultypübergreifender Studienangebote ausgelotet. |
| | WORKSHOP 2 „Realisierung hochschulübergreifender Studienangebote“ beleuchtet am Beispiel verschiedener Kooperationsmodelle die Gelingensbedingungen und notwendige Verfahrensschritte für die Entwicklung und Einrichtung kooperativer Studienangebote. |
| | WORKSHOP 3 „Hochschulen im Wettbewerb: Studieninformations- und Beratungsangebote aufeinander abstimmen“ bietet Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch im Umgang mit konkurrierenden Studienangeboten. Diskutiert werden dabei die Möglichkeiten und Grenzen von Kooperationen im Spannungsfeld zwischen adressatengerechter Studieninformation und -beratung und den Marketinginteressen der Hochschulen. |
| 15:10 Uhr | Zusammenfassung der Workshops Podiumsdiskussion |
| 16:00 Uhr | Verabschiedung und Ausklang |
